



Johann Wolfgang Goethe-Universität

Frankfurt am Main

**INSTITUT FÜR
HISTORISCHE ETHNOLOGIE**

JAHRESBERICHT

FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR

2004/2005

INHALT

1. Das akademische Jahr im Überblick	3
2. Die Institutsmitglieder (Oktober 2004)	5
3. E-Mail-Adressen.....	6
4. Regionale und thematische Schwerpunkte der Institutsmitglieder.....	7
5. Lehrveranstaltungen	8
6. Partnerschaften und Kooperationen	9
7. Ausländische Gäste.....	9
8. Institutskolloquien und Gastvorträge.....	10
9. Tagungen, Exkursionen, Ausstellungen, Lehrforschungen.....	13
10. Abgeschlossene Magisterarbeiten.....	14
11. Promotionen.....	15
12. Habilitationen.....	17
13. Veröffentlichungen	17
14. Vorträge, Teilnahme an Konferenzen	21
15. Feldforschungen und andere Aktivitäten.....	26
16. Laufende Forschungsprojekte.....	30

Institut für Historische Ethnologie

Grüneburgplatz 1

60323 Frankfurt

Tel. : 069-798 33064

Fax: 069-798 33065

<http://www.uni-frankfurt.de/fb08/IHE>

1. DAS AKADEMISCHE JAHR IM ÜBERBLICK

Das akademische Jahr Oktober 2004 bis September 2005 war weiterhin durch personelle Veränderungen am Institut gekennzeichnet. Die Anhebungen für die Nachfolge Feest fanden zum Ende des Sommersemesters 2005 statt. Im Sommersemester 2005 konnte die Nordamerika-Professur durch PD Dr. Iris Gareis vertreten werden. Nachdem die C2-Hochschuldozentur zum Wintersemester 2004/05 mit HD Susanne Schröter besetzt worden war, erhielt diese prompt einen Ruf an die Universität Passau. Seit Dezember 2004 ist Susanne Schröter Professorin (C4) für Südostasienkunde I (Insulares Südostasien) an der Universität Passau. Im Sommersemester 2005 wurde die Stelle von PD Dr. Volker Gottowik vertreten. Inzwischen konnte sie wieder ausgeschrieben werden. Damit wird es dem Institut möglich, seine regionale Vielfalt zu erhalten und weiterhin eines der größten ethnologischen Institute Deutschlands zu bleiben.

Prof. Dr. Karl-Heinz Kohls Amtszeit als Dekan des Fachbereichs Philosophie und Geschichtswissenschaften der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main endete nach zweijähriger Ausübung am 30.9.2005. Prof. Dr. Mamadou Diawara organisierte eine internationale Konferenz in Timbuktu und eine Doktorandenschule in Bamako, Mali. Eine Gruppe Studierender des Instituts hielt sich für zwei Monate im Rahmen einer von Prof. Dr. Mamadou Diawara und Dr. Ute Röschenthaier geleiteten Lehrforschung in Mali auf. Das Forschungszentrum Point Sud diente der Lehrforschung als Basis. Zudem konnte die Zusammenarbeit der Universität Frankfurt mit Point Sud und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) intensiviert werden.

Prof. Dr. Christian Feest war immer wieder Gast am Institut, nahm Prüfungen seiner Studierenden ab und assistierte beim studentischen Abschlussfest zum Ende des Sommersemesters (am 17. Juni 2005). Im Rahmen des Festes wurde zum ersten Mal ein Preis für hervorragende studentische Hausarbeiten verliehen, den das Institut zuvor ausgeschrieben hatte. Die Preisträgerinnen waren Frau Sigulla, Frau Kallenbach und Frau Ruge für eine Gruppenarbeit im Grundstudium und Frau Schroedl für eine Arbeit im Hauptstudium. Auch zu der Party, die Studierende und Anhänger/innen anlässlich seines 60. Geburtstags am 20. Juli 2005 organisiert hatten, erschien Herr Feest, während er es sonst, so geht die Rede, bevorzugte, seinem Geburtstag keine weitere Bedeutung zu schenken. Auf diesem Fest wurde Prof. Feest, neben weiteren Ehrungen unter anderen von seinen ehemaligen Studierenden, als besonderes Geschenk ein Jubiläumsband überreicht.

Das Lehrangebot deckte die vorgeschriebenen wie auch weitere interessante Themenbereiche ab, darunter Veranstaltungen zur visuellen Anthropologie, zu Gender und Islam, urbanen indigenen Netzwerken in Nordamerika, traditioneller Lehmarcitektur des Vorderen Orients und Afrikas, zu Geschichte und Kulturen der Subarktis, zur Musik Westafrikas und zum Neotraditionalismus. Auch wurde erstmals ein Tutorium zu Lakota-Sprache und Texten abgehalten.

Das Studienangebot ergänzten Kolloquien zu laufenden Forschungsarbeiten und Gastvorträge in- und ausländischer Wissenschaftler. Suzanne Preston Blier aus Harvard hielt die Jensen-Gedächtnis-Vorlesungen zum Thema: „Amazons: Women Warriors in and out of Africa“. Gemeinsam mit indigenen Gästen aus Westkanada konnten Studierende und Mitarbeiter/innen forschendes Lernen während einer Nuuchah-nulth Summer School im Juli 2005 praktizieren.

Die Vorträge, Veröffentlichungen und laufenden Projekte der Institutsmitglieder sowie die große Zahl der laufenden Dissertations- und Habilitationsvorhaben dokumentieren eine andauernde rege Forschungstätigkeit am Institut. In diesem akademischen Jahr konnten wissenschaftliche Mitarbeiter in 5 Drittmittelstellen am Institut forschen.

Die Zahl der Studierenden verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 81. im Oktober 2004 betrug die Zahl der Studierenden am Institut insgesamt 332. Im SS 2005 waren es noch 397 und im WS 2003/04 413. Dies entspricht dem allgemein an der Universität zu verzeichnenden Rückgang der Studierendenzahlen seit der Einführung der Studiengebühren für Langzeitstudierende. Die Zahl der Studierenden von 397 zum Ende des SS 2005 setzt sich aus 138 Studenten und 259 Studentinnen zusammen. 121 wählten Ethnologie im ersten Hauptfach, 72 im zweiten Hauptfach und 204 im Nebenfach. Im akademischen Jahr 2004-2005 hatten sich insgesamt 64 Studierende im ersten Semester für das Fach eingeschrieben, davon 17 im ersten Hauptfach, 14 im zweiten Hauptfach und 33 im Nebenfach.

Im Wintersemester 2004/05 und im Sommersemester 2005 legten 15 Studierende ihre Magisterprüfungen im Hauptfach und 15 im Nebenfach bzw. im zweiten Hauptfach ab. Auch eine Dissertation wurde erfolgreich abgeschlossen.

Dr. Ute Rösenthaler (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl (geschäftsführender Direktor) im September 2005

2. DIE INSTITUTSMITGLIEDER (OKTOBER 2005)

SEKRETARIAT	Telefon
Fax	798-33065
Ramaswamy-Wolter, Vasantha MA	798-33064
Isabel Völker	798-33064
HochschulehrerInnen	
Diawara, Prof. Dr. Mamadou (geschäftsführender Direktor)	798-33055
Kohl, Prof. Dr. Karl-Heinz (stellv. geschäftsführender Direktor)	798-33052/3
Müller, Prof. Dr. Klaus E.	
Vertretungsprofessur: PD Dr. Marin Trenk	798-33074
Vertretungsprofessur PD Dr. Volker Gottowik	798-33072
PrivatdozentInnen	
Friese, Dr. Heidrun	798-33070
Gareis, Dr. Iris	798-33070
Reikat, Dr. Andrea	798-33070
Schomburg-Scherff, Sylvia	798-33070
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	
Kammler, Henry MA	798-33068
Maiwald, Stephanie MA	798-33068
Röschenthaler, Dr. Ute	798-33066
Drittmittelfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen	
Bender, Cora MA	798-32251
Jauernig, Susanne MA	798-32249
Nadjmabadi, Dr. Shahnaz	798-33230
de Vries, Dr. Eike	798-33066
Bibliothek	
Platte, Dr. Editha	798-33240
Schiltz, Hildegard	798-33237
Taussig, Katarina	798-33238
Fachschaft	798-33235

3. E-MAIL-ADRESSEN

Name	E-mail-Adresse
Andreas Ackermann	Ackermann@frobenius-institut.uni-frankfurt.de
Bender, Cora	CoraBender@aol.com
Diawara, Mamadou	Diawara@frobenius-institut.uni-frankfurt.de
Duelke, Britta	Duelke@em.uni-frankfurt.de
Feest, Christian	cff.ssk@t-online.de
Friese, Heidrun	h.friese@em.uni-frankfurt.de, hfriese@arco-online.de
Gareis, Iris	I.Gareis@em.uni-frankfurt.de
Gottowik, Volker	Gottowik@em.uni-frankfurt.de
Jauernig, Susanne	Sukoerner1@aol.com
Kammler, Henry	H.Kammler@em.uni-frankfurt.de
Kohl, Karl-Heinz	k.kohl@em.uni-frankfurt.de
Kummels, Ingrid	kummels-schaefer@t-online.de
Stephanie Maiwald	smaiwald@em.uni-frankfurt.de
Nadjmabadi, Shahnaz	snadjmabadi@t-online.de
Platte, Editha	Platte@em.uni-frankfurt.de
Ramaswamy-Wolter, Vasantha	Ramaswamy-Wolter@em.uni-frankfurt.de
Reikat, Andrea	AndreaReikat@yahoo.de
Röschenthaler, Ute	Roeschenthaler@em.uni-frankfurt.de
Schomburg-Scherff, Sylvia	Schomburg-Scherff@em.uni-frankfurt.de
Schröter, Susanne	Suschroet@aol.com
de Vries, Eike	de.Vries@em.uni-frankfurt.de
Völker, Isabel	voelker@frobenius-institut.uni-frankfurt.de

4. REGIONALE UND THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER INSTITUTSMITGLIEDER

Mamadou Diawara: Subsaharisches Afrika, insbes. Mali; lokales Wissen, Entwicklungsethnologie, Oral History / mündliche Traditionen im Medienzeitalter, Globalisierung, Geschichte Afrikas

Heidrun Friese: Europa (Mittelmeerstudien und Europäische Integration). Geschichte der Ethnologie und ihrer Theoriebildung, Gesellschaftstheorie und Philosophie, Geschichte und Erinnerung, Konstruktionen von Zeit und Identitäten

Iris Gareis: Lateinamerika, Spanien. Ethnohistorie, Methoden u. Theorien, Wissenschaftsgeschichte, Politische Anthropologie, Religionsethnologie, Identitätsforschung, Utopieforschung

Volker Gottowik: Zentralindonesien: Java, Bali, Lombok. Geschichte und Theoriegeschichte der Ethnologie, Interkulturelle Hermeneutik, Ritualtheorien

Henry Kammler: Nordamerika, Mesoamerika; Ethnolinguistik, Sprachwandel, Kontaktsprachen, Sprachpolitik; politische Ethnologie, Migration, Oralität, Religion; Diskursanalyse, Hermeneutik, Sozialisationsforschung

Karl-Heinz Kohl: Indonesien, Melanesien. Religions- und Verwandtschaftsethnologie, Geschichte der Ethnologie, Xenologie

Stephanie Maiwald: Westafrika (Nordnigeria), Wirtschaftsethnologie, Materielle Kultur

Klaus E. Müller: Asien. Identitätsproblematik, Ethnognoseologie, Präliterare Geschichtsauffassung und Erinnerungskultur, Wissenschaftsgeschichte

Andrea Reikat: Westafrika. Politikethnologie, Geschichte

Ute Rösenthaler: Afrika, insbesondere Kamerun und Nigeria, Wirtschaftsethnologie, Verbreitungsgeschichte von Bündeln, Material Culture Studies

Sylvia Schomburg-Scherff: Karibik. Identitätsproblematik, Wissenschaftsgeschichte, Literaturethnologie, Kunstethnologie, Ethnologische Bildforschung

Susanne Schröter: Südostasien, Gender, Religion, Globalisierung, lokale Konflikte, Katastrophen (Post-Tsunami)

Die regionalen Schwerpunkte der **drittmittelfinanzierten MitarbeiterInnen** sind u.a. Westafrika, Indonesien, Iran und Nordamerika (siehe „Laufende Forschungsprojekte“).

5. LEHRVERANSTALTUNGEN

Wintersemester 2004/2005

- V Einführung in die Ethnologie (Schröter)
- P Einführung in die Ethnologie Indonesiens/Südostasiens (Schröter)
- V Ostflores – Atakiwan (Kohl)
- Ü Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Röschenthaler)
- P Einführung in Themen der Wirtschaftsethnologie (Diawara)
- P Ethnologie Nordamerikas: Regionale Fallbeispiele und Fragestellungen (Kasprzycki)
- P Einführung in die Ethnologie des Südwestens von Nordamerika II (Kummels)
- P Einführung in die Religionsethnologie (Gottowik)
- P Ethnische und religiöse Konflikte in Südostasien (Schröter)
- S Visuelle Anthropologie und das Problem der Repräsentation (Ackermann)
- S Projektseminar: Lehrforschung in Mali Feldphase (Diawara/Röschenthaler)
- Ko Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (Kohl)
- S Gender und Islam (Schröter)
- S Kunst und Ästhetik des haitianischen Voodoo (Schomburg-Scherff)
- S „Stadtindianer“: urbane Indigene Netzwerke, Kommunitäten und Identitäten in den USA und Kanada (Bender)
- Ü Sprachkurs Bamana II (Troebis)
- S Wohnformen und Raumkonzepte: traditionelle Lehmarchitektur des Vorderen Orients und Afrikas (Stohrer)
- Ko Colloquium Americanum (Gareis)
- Ko Afrika-Kolloquium (Diawara/Röschenthaler)
- Tu Lakota – ethnologisch (Kammler)

Sommersemester 2005

- P Die Ethnographen des letzten Paradieses: Bali in den dreißiger Jahren und der Kreis um Walter Spies (Gottowik)
- P Einführung in die politische Ethnologie (Röschenthaler)
- V Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (Gareis)
- P Einführung in die Methoden der Ethnologie (Gareis)
- P Einführung in die Ethnographie Afrikas (Kuba)
- P Einführung in die materielle Kultur (Kasprzycki)
- V Einführung in die Geschichte und Theorien der Ethnologie (Gottowik)
- S Projektseminar: Lehrforschung Mali IV (Diawara/Röschenthaler)
- S *Close Reading*: Victor Turner, Vom Ritual zum Theater (Gottowik)
- S Geschichte und Musik im Kontext: Erzählen und Singen in Westafrika (Diawara)
- Ko Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (Kohl)
- V Jensen-Gedächtnisvorlesung: “Amazons: Women Warriors in and out of Africa” (Preston Blier)
- S Politik im indigenen Nordamerika der Gegenwart (Bender)
- S Tradition und Neotraditionalismus (Kohl)
- Ko Afrika-Kolloquium (Diawara/ Röschenthaler)
- S Einführung in die psychologische Anthropologie (Gottowik)
- S Nordamerikas Subarktis – Zur Geschichte und Ethnologie des Kulturraums (Kasprzycki)

- S Globalisierung und indigene Weltansichten (Gareis)
- Ko Colloquium Americanum (Gareis)
- S Bilder vom Anderen. Orientalismus-Okzidentalismus (Frieese)
- Pr Photographie für Ethnologen (Högner)
- S Dislokation, Migration und Diaspora in Ozeanien (Keck)
- P Verflechtungen sozialer und kultureller Beziehungen im Raum des Vorderen Orients. Eine Einführung (Nadjmabadi)
- S Vorbereitung/Durchführung der Nuu-chah-nulth-Summer School (Bender/Kammler)

6. KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der School of Social Sciences, Geography & Environmental Studies, der University of Melbourne, Australia
 African Studies Centre (ASC), Leiden
 Australian Institute of Aboriginal and Torres Strait Islander Studies, National University Canberra, Australien
 Centre for Transsaharan Studies, University of Maiduguri, Borno State, Nigeria
 Ethnologisches Seminar, Universität Zürich, Schweiz (Sokrates/Erasmus Studierenden-Mobilitätsprogramm)
 Fakultas Sastra, Universitas Udayana, Denpasar, Indonesien
 History Department der University of Cape Town, Südafrika
 Point Sud, Bamako, Mali
 Program of African Studies (PAS/CDP), Northwestern University, USA
 South-South Exchange Program for Research on the History of Development (SEPHIS), Amsterdam

7. AUSLÄNDISCHE GÄSTE

Auch in diesem Jahr hielten sich wieder eine Reihe ausländischer Gäste in Frankfurt am Institut auf. Darunter sollen genannt werden Anna Kenny (Alice Springs), Prof. Dr. Gunter Senft (Nijmegen), Prof. Dr. Rodolfo Stavenhagen (Mexico City/Paris), Dr. Miriam Bruijn und Dr. Han van Dijk (Leiden/Wageningen), Till Förster (Basel) und Prof. Dr. Peter Geschiere (Amsterdam). Maurice Nguepe von der Université Yaounde (Kamerun) arbeitet als Stipendiat des DAAD an seiner Dissertation zum Thema „Leo Frobenius als Kunst- und Literaturvermittler“ am Frobenius-Institut.

Organisiert vom ethnologischen Teilprojekt des SFB 435 hielt sich vom 11.07. bis 30.07.2005 eine Gruppe Nuu-chah-nulth (ehemals: „Nootka“) von Vancouver Island zu einer gemeinsamen Summer School am Institut auf. Die Gäste im Alter zwischen 16 und 74 Jahren repräsentierten drei der 14 Teilstämme der Nuu-chah-nulth: Ahusat (Nancy Atleo, Tara Atleo), Ucluelet (Bob Mundy, Violet Mundy, Barbara Touchie, Jack Touchie, Marjorie Touchie, Maureen Touchie) und Toquaht (David Johnsen, Gale Johnsen, Anne Morgan) (s.u.).

Die diesjährigen Jensen-Gedächtnisvorlesungen des Frobenius-Instituts hielt Prof. Dr. Suzanne Preston Blier, Professorin für klassische afrikanische Kunst und Afrika und Amerika Studien an der Harvard University. Unter dem Titel „Amazons: Women Warriors of Dahomey in and out of Africa“ sprach sie über die Repräsentation der Amazonen in Kunst, Religion und Geschichte. Prof. Dr. Michael Oppitz (Zürich) konnte für den Frobenius-Vortrag gewonnen werden. Er sprach zum Thema "Die Geschichte der verlorenen Schrift".

Prof. Dr. Eugenia Shanklin vom College of New Jersey, USA, ist seit September 2005 in Frankfurt und wird als Gastprofessorin im Wintersemester 2005/06 am Institut für Historische Ethnologie unterrichten.

8. INSTITUTSKOLLOQUIEN UND GASTVORTRÄGE

Afrika-Kolloquium

Wintersemester 2004/2005 (Leitung: Prof. Dr. Mamadou Diawara und Dr. Ute Rösenthaler)

- 04.11. Rolf-Peter Mack (Eschborn): Nachhaltigkeit braucht Vielfalt – Aus der Arbeit eines Naturschutzprojektes in Benin
- 11.11. Modeste Somé (Frankfurt/Main): Dezentralisierung und lokale Machtstrukturen in Burkina Faso
- 18.11. Josef Franz Thiel (Frankfurt/Main): Bildnisse und Religion: Ahnenfiguren und Fetische in Afrika
- 09.12. Mirjam de Brujn und Han van Dijk (Leiden/Wageningen): African Studies at the ASC – Risk, Decision Making and Natural Resource Management (zusammen mit dem ZIAF)
- 16.12. Matthias Krings (Köln): Bollywood in Afrika. Mediale Transfers und populäre Videos in Nigeria
- 06.01. Alice Bellagamba (Bayreuth): Memories of slavery and the slave trade along the River Gambia
- 13.01. Edgar Boenisch (Marburg): "Nieten in Nadelstreifen". Ethnographie des Untergangs eines deutschen Kulturbetriebes
- 20.01. Till Förster (Basel): Das Zentrum für Afrikastudien Basel: Schweizerische Erfahrungen mit gestuften Afrika-Studiengängen und mit internationaler Forschungskoooperation (zusammen mit dem ZIAF)
- 27.01. Michael Rowlands (London): Cultural Heritage Management in Mali – The Djenné Experience (zusammen mit dem ZIAF)

Sommersemester 2005 (Leitung: Prof. Dr. Mamadou Diawara und Dr. Ute Rösenthaler)

- 21.04. Ulrike Stohrer (Frankfurt/Main): Bar'a und Raqs: Performance, Identität und Kulturpolitik im Jemen
- 12.05. Nina Weich (Frankfurt/Main): Lokales Wissen und der Marine Nationalpark auf Mafia
- 19.05. Georg Schäfer (Eschborn): The New Partnership for Africa's Development (NEPAD) – Was ist entwicklungspolitisch davon zu halten?
- 02.06. Elisio Macamo (Bayreuth): Rationalität, Unsicherheit und Alltagsbewältigung in lokalen Kontexten
- 09.06. Ben Soares (Leiden): Islam in Mali in the Neoliberal Era
- 16.06. Marion Fischer (Eschborn): Islam und Entwicklungszusammenarbeit in Afrika
- 23.06. Nikolaus Schareika (Mainz): Soziale Struktur und politisches Manöver bei den Wodaabe im Tschadseeraum (Südostniger)
- 07.07. Mali: Studentischer Bericht aus der Lehrforschung

Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten

Wintersemester 2004/2005 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)

- 25.10.2004 Vorstellung des Veranstaltungsprogramms
- 01.11.2004 Diskussion: Maßnahmen zum Schutz indigener Völker? (Teil 1)
- 08.11.2004 Diskussion: Maßnahmen zum Schutz indigener Völker? (Teil 2)
- 15.11.2004 Eike de Vries (Frankfurt/Main): Ethnographische Sammlungen aus Alaska vom Ende des 19. Jahrhunderts
- 29.11.2004 Henry Kammler (Frankfurt/Main): Wissenskultur im Wandel bei den Nuu-chah-nulth
- 06.12.2004 Don Gardner (Australian National University, Canberra): Anthropology as a vocation: a charitable interpretation
- 13.12.2004 Björn Schipper (Frankfurt/Main): Zur Ethnologie der Wallacea
- 20.12.2004 Volker Gottowik (Frankfurt/Main): Interagama: Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien
- 10.01.2005 William S. Sax (Heidelberg): Warrior rituals and revitalization movements
- 17.01.2005 Cora Bender (Frankfurt/Main): Krieg, Unrat, Mimesis: Über die kulturelle Konversion eines amerikanischen Kavallerieoffiziers
- 24.01.2005 Dorothee Kimmich (Konstanz): Lebendige Dinge in der Moderne: Zur Ästhetik einer „fluiden Welt“
- 31.01.2005 Matthias Debald (Frankfurt/Main): Die Konstruktion kultureller Überlegenheit: Verschiedene Perspektiven zum Problem der Essentialisierung des Eigenen und des Fremden
- 07.02.2005 Enida Delalic (Frankfurt/Main): THE UNWANTED – Flucht und Vertreibung erinnern: Europäische Lernperspektiven

Sommersemester 2005 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)

- 25.04.2005 Nikolaus Himmelmann (Bochum): Sprachdokumentation in Osttimor
- 02.05.2005 Karl-Heinz Kohl (Frankfurt/Main): Lingua Lamaholot: Erfolg und Scheitern eines Wörterbuchprojekts
- 09.05.2005 Britta Duellke (Frankfurt/Main): Entblößungsszenarien
- 23.05.2005 Henry Kammler (Frankfurt/Main): Kulturwandel und religiöse Konflikte in Südmexiko
- 30.05.2005 Iris Därmann (Lüneburg): Verweigerte fremdkulturelle Gaben: Jacques Derridas eurozentristische Lektüre des Essai sur le don
- 06.06.2005 Wolfgang Gothe (Frankfurt/Main): Ein tibetisch-buddhistisches Kloster in der Schweiz in transnationaler Perspektive
- 13.06.2005 Gunter Senft (Nijmegen): An Island Tale: 22 Years of Field Research on the Trobriand Islands
- 20.06.2005 Anna Kenny (Sydney): On the Origin and Production of Carl Strehlow's "Die Aranda und Loritja-Stämme in Zentral-Australien"
- 27.06.2005 Rodolfo Stavenhagen (Mexiko): Indigenous Peoples and Human Rights in a Global Age
- 04.07.2005 Bärbel Högner (Frankfurt/Main): Fünfzig Jahre Chandigarh. Die Konzeption und Entwicklung einer europäischen Stadtplanung in Indien
- 11.07.2005 Helena Cederqvist (Frankfurt/Main): Kindheitsforschung in der Ethnologie

Colloquium Americanum

Wintersemester 2004/2005 (Leitung: Iris Gareis)

- 21.10.2004 Vorbesprechung
- 04.11.2004 Manfred Höhl: Koloniale mexikanische Quellen (v.a. Fernando de Alva Ixtlilxóchitl)
- 18.11.2004 Renata Fidelis Donato: Candomblé (Brasilien)
- 25.11.2004 Diskussionsforum: Möglichkeiten zur Gestaltung von Arbeitsbündnissen in der ethnologischen Feldforschung
- 02.12.2004 Alexandra Roth: Workshop zur beruflichen Orientierung und zu Bewerbungsstrategien für Ethnologen
- 09.12.2004 Ingo W. Schröder: Geschichte, Identitätspolitik und das White Mountain Apache Tribal Culture Center
- 16.12.2004 Nikolaus Stolle: Hebenstreit-Sammlung (Nordamerika)
- 23.12.2004 Iris Gareis: Engel und Teufel als Repräsentationen von Gut und Böse in lateinamerikanischen Kulturen
- 06.01.2005 Sirikit Treiling: Die Entdeckung der Indígenas: Beiträge deutscher Entwicklungsorganisationen zur Förderung traditioneller Lebensformen
- 13.01.2005 Henry Kammler: Habitus in action. Was uns Gegenfragen verraten (anhand von Interviewpassagen aus Mexiko)
- 20.01.2005 Martin Schultz: Lederhemden aus Nordamerika – Eine Objektstudie
- 27.01.2005 Torsten Diesel: Bericht von der Feldforschung in Nunavut
- 03.02.2005 Darstellung ethnologischer und ethnohistorischer Themen im Fernsehen: Diskussion anhand einer Dokumentation zur Conquista des Inkareiche
- 10.02.2005 Schlußdiskussion

Sommersemester 2005 (Leitung: Iris Gareis)

- 15.04.2005 Vorbesprechung
- 22.04.2005 Filmvorführung: "Nanook of the North" von Robert Flaherty, USA 1924/25
- 29.04.2005 Film und Diskussion: "Heart of the People", Canada 1996
- 06.05.2005 Torsten Diesel, Martin Schultz, Nikolaus Stolle: Studentische Initiative zur Neugestaltung des Museums in Radebeul
- 13.05.2005 Dr. Jutta Steffen-Schrade: Eine Beziehungsgeschichte von Bild und Objekt – Das "Museum Medicum"
- 20.05.2005 Marie-Claire Thull: Afro-brasilianische Musikkultur
- 27.05.2005 Nadine Kimmel: Synkretistische Elemente in afro-brasilianischen Religionen
- 03.06.2005 Rosanna Jering: Ethnologie Südchiles
- 10.06.2005 Johanna Karliczek: Semana Santa in Guatemala
- 17.06.2005 Jürgen Grzondziel: Ethnologische Aspekte des Musiktheaters in der Neuen Welt
- 24.06.2005 Annette Schroedl: Curacas im Inkareich
- 08.07.2005 Bärbel Högner: "ESTAMOS VIVOS" – "Wir sind am Leben!" Zur Entstehung und Wahrnehmung einer Fotoausstellung mit S/W Portraits aus Guatemala

Gastvorträge

- 30.06.2005 Michael Oppitz (Zürich): "Die Geschichte der verlorenen Schrift" (Frobenius-Vortrag).
- 14.07.2005 Peter Geschiere (Amsterdam): Autochthony: Local or Global? New Modes in the Struggle over Citizenship and belonging in Africa and Europe. Diskutant:in: Rose-Marie Beck (Frankfurt/Main). Gemeinsame Veranstaltung des Afrika-Kolloquiums und des ZIAF.

9. TAGUNGEN, EXKURSIONEN, AUSSTELLUNGEN, LEHRFORSCHUNGEN

Tagungen

Mamadou Diawara war maßgeblich an der Organisation der Tagung „Heinrich Barth (1821-1865): European Scholar and Intermediary between Worlds and Cultures“ vom 28. November bis 5. Dezember 2004 beteiligt. Die Tagung fand in Zusammenarbeit mit dem Frobenius Institut, dem ZIAF, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, dem Projet Mali-Nord, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Point Sud und der Deutschen Botschaft in Bamako, Mali statt. Auf der malischen Seite waren sowohl das Präsidialamt, das Bildungsministerium und das Kultusministerium als auch die Universität und zahlreiche Forschungsinstitute repräsentiert. Die Tagung diente dem Austausch der Wissenschaftler untereinander sowie der Begegnung mit malischen Gelehrten, Notablen und Griots wie auch der malischen Öffentlichkeit. Themenblöcke der Konferenz waren: Heinrich Barth, seine Epoche und Afrika; Heinrich Barth und die Geschichte des Sahel; Heinrich Barth als Ethnologe, Mittler zwischen den Völkern und Kulturen; Heinrich Barth, die Kunst und die Literatur. Zwanzig internationale Wissenschaftler trugen vor. Die Konferenz umfasste knapp achtzig Teilnehmer. Die Anreise mit dem Boot und die Konferenz wurden von Fernseh-Teams (das malische ORTM und 3SAT/ORF) begleitet. Die Konferenz fand im Gästehaus des *Centre Ahmed Baba* statt, der großen Bibliothek von Timbuktu, die Tausende alter Manuskripte beherbergt.

Mamadou Diawara organisierte zusammen mit dem Präsidium der Universität Frankfurt, dem Frobenius-Institut und dem ZIAF sowie in Kooperation mit Point Sud, der Université de Nantes, der Maison des Sciences de l'Homme Ange Guépin, Nantes, dem Wissenschaftskolleg zu Berlin, dem Stellenbosch Institute for Advanced Study, und dem Swedish Collegium for Advanced Study in Social Science (SCASSS) vom 7. bis zum 12. Februar 2005 in Bamako eine Doktorandenschule. Mehr als 60 WissenschaftlerInnen, DoktorandInInnen aus 18 Ländern und 20 ausgewählte malische Studierende diskutierten über verschiedene Aspekte des Themas: „Autorität und Macht im 21. Jahrhundert (Autorité et pouvoir au XXIème siècle)“. Eine erste Doktorandenschule hatte bereits im April 2004 in Yaounde, Kamerun, stattgefunden. Die Reihe wird fortgesetzt. Die nächste Sommerschule findet 2006 zum Thema „L'Homme face à la maladie“ in Libreville, Gabun, statt.

Summer School

Das ethnologische Teilprojekt F2 des SFB/FK 435 „Wissenskultur und sozialer Wandel“ führte vom 11.07.-29.07.2005 eine Summer School mit zwölf Angehörigen einer der im Projekt untersuchten ethnischen Gruppen – Nootka – am Sitz des Projekts in Frankfurt durch. Diese im Charakter zwischen Symposium, Methodenworkshop und

Seminar mit indigenen und studentischen Teilnehmern angesiedelte Veranstaltung bot eine in der deutschen Ethnologie einmalige Situation eines „Feldforschungslabors“. Es wurden Daten gewonnen zur rekonstruktiven Erschließung der traditionellen Wissenskultur, zum kulturellen Wandel und zur aktuellen wissenskulturellen Praxis, zumal verschiedene Generationen und Bildungshintergründe in der Gruppe vertreten waren - u.a. fünf der indigenen Sprache mächtige *elders*. Es handelte sich zudem um einen Fall innovativer akademischer Kooperation mit Beforschten, die als Partner mit eigenem inhaltlichem Interesse auftraten.

Exkursionen

Henry Kammler organisierte im Rahmen der Nuu-chah-nulth Summer School im Juli 2005 zwei Exkursionen. Eine Exkursion ging nach Berlin: Dort war die Gruppe in der neuen kanadischen Botschaft zu Gast und im Ethnologischen Museum Berlin, wo Dr. Peter Bolz die Nootka-Objekte von James Cooks dritter Reise in der Ausstellung sowie die fast 500 Objekte umfassende Nootka-Sammlung im Magazin vorstellte und mit den indigenen Gästen diskutierte. Die zweite Exkursion ging ins Stuttgarter Lindenmuseum, wo Sonja Schierle die dortigen Nootka-Objekte präsentierte. An beiden Exkursionen nahmen auch Studierende des IHE teil.

Lehrforschung

Von Februar bis März 2005 hielt sich eine Gruppe von sechs Studierenden des Instituts für Historische Ethnologie im Rahmen einer Lehrforschung unter der Leitung von Mamadou Diawara und Ute Röschenthaler in Mali auf. Die Studierenden hatten sich während drei Semestern auf ihren Forschungsaufenthalt durch Seminare zur Geschichte Malis, zur Erarbeitung eines eigenen Projektes, zu Methoden der Feldforschung und durch drei Bamana-Sprachkurse vorbereitet. Die Lehrforschung bestand aus einem vorbereitenden Teil in Bamako, der Hauptstadt Malis, wo die Studierenden an der oben genannten Doktorandenschule teilnehmen konnten. Anschließend begannen sie mit den Forschungsarbeiten zu ihren Projekten. Francis Djomeda arbeitete über die Dezentralisierung der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel des Mangosektors; Melanie Gärtner zum Thema Repräsentation von Frauen im mali-schen Fernsehen; Lena Kroeker zur rechtlichen Situation von HIV/AIDS-Betroffenen; Dörte Rompel zur Identität jugendlicher Flüchtlinge malischer Abstammung aus der Elfenbeinküste; Kathrin Schreivogl über Museumsprojekte, Ausstellungsgeschichte und Sammlungshintergründe; und Imke Schulte-Löbbert über Hip Hop in Mali.

10. ABGESCHLOSSENE MAGISTERARBEITEN

- Heike Andreas: „Rastafari in Äthiopien – eine Studie zur Geschichte, Kultur und Sprache am Beispiel von Shashemene/Melka Uda“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Daniel Börsch: „Victor von Plessens ethnographische Spielfilme. Zur Geschichte der visuellen Anthropologie“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Birte Brecht: „Universale Menschenrechte? Ein Beitrag zur Debatte aus ethnologischer Perspektive“ (Betreuerin: Susanne Schröter)
- Matthias Gruber: „Cultural Epics – Die Konstruktion von Geschichte in nigerianischen Videospielfilmen“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Alexander Harsch: „Die Darstellung der Apachen in Film und Fernsehen“ (Betreuer: Christian F. Feest)

- Danae Krimitsa: „Albanische und philippinische Arbeitsmigrantinnen in Griechenland. Formen interkulturellen Kontakts“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Nina Krück: „Sterben und Trauern in der Diaspora: Das Beispiel der Igbo in Deutschland“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
- Katharina Märzc: „Die Zeichensprache der nordamerikanischen Plains und Prärien“ (Betreuer: Christian F. Feest)
- Sékou Amadou Maiga: „Demokratische Wahl in Afrika? Analyse der Kommunalwahl 2000 in Diébougou/ Burkina Faso“ (Betreuerin: Carola Lentz)
- Jörg Risse: „Recycling im Kunsthandwerk am Beispiel Südafrikas“ (Betreuer: Christian F. Feest)
- Thomas Schiffner: „Bauformen in Grönland bis zum 19. Jahrhundert“ (Betreuer: Christian F. Feest)
- Silvia Schumacher: „Zora Neale Hurston (1891-1960) – eine afroamerikanische Ethnologin in Haiti“ (Betreuerin: Sylvia Schomburg-Scherff)
- Andrea Schweiger: „Das ethnologische Potential in Robert Alts „Vorlesungen über die Erziehung der frühen Stufen der Menschheitsentwicklung (1956)“ (Betreuer: Christian F. Feest)
- Simone Siahdohoni: „Erste Erfahrungen im Feld: Religionen auf der Warm Springs Reservation“ (Betreuer: Christian F. Feest)
- Andreas Zschommler: „Untersuchung zur Herkunft, Verwendung und Bedeutung des Dekors im Kunsthandwerk der Sa'dan Toraja, Sulawesi (Indonesien)“ (Betreuer: Christian F. Feest)

11. PROMOTIONEN

Laufende Dissertationsvorhaben (Arbeitstitel)

Betreuer: Mamadou Diawara

Nina Weich: „Artenschutzprojekte in Afrika aus dem Blickwinkel menschlicher Konzepte und Bedürfnisse – Lokales Wissen und Kommunikationsebenen“

Betreuer: Christian F. Feest

Stephan Augustin: „Ethnographische Beobachtungen und Sammlungen von Missionaren der evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission) und ihr Beitrag zur Entwicklung der Völkerkunde in der Zeit von 1732-1930“

Stefanie Bartsch: „Untersuchungen zu Eigentumsvorstellungen indigener Völker Nordamerikas“

Veronika Ederer: „Onsimaya. Überlegungen zur Konzeption von Ehre und Schande im indianischen Nordamerika“

Dietmar Först: „'We want our old ways back' – Die Neuentdeckung der traditionellen Religion bei den Santee Dakota in Nebraska“

Liane Gugel: „Missionsschulen, indianische Eliten und der Prozess der Akkulturation. Eine Untersuchung am Beispiel zweier Ethnien des Plateaus und der Nordwestküste“

Susanne Jauernig: „Formen und Politik der (Re)Präsentation von Fremdheit in Völkerkundemuseen des deutschsprachigen Raums im 19. und frühen 20. Jahrhundert“

Henry Kammler: „Yewa sãn totewi: Habitus und die (Dis)Kontinuitäten kultureller Räume bei den Nahuas des Alto Balsas in Guerrero, Mexiko“

- Katinka Kocks: ‚Die Indianer produzierten sich‘ – Touristische Selbstdarstellung im 19. Jahrhundert am Beispiel einer Gruppe irokesischer Schausteller“
- Cornelia Krausch: ‚Sprechende Blätter‘: Die Lakota zwischen Oraltradition und Medienkultur“
- Vinzenz Johannes Leppert: „Zwischen Autonomie und Selbstbehauptung: Die Forest County Potawatomi“
- Markus Lindner: „Touristen und Indianer. Eine Studie über die interethnischen Beziehungen am Beispiel der Standing-Rock-Reservation“
- Barbara Ludwig: „Transkultureller Vergleich von Bewältigungsstrategien des Lebensendes“
- Anja Schulte: „Persönlichkeit und Karriere: Der Fall Sitting Bull als Paradigma oder Sonderfall der politischen Geschichte der Hunkpapa-Lakota des 18. und 19. Jahrhunderts“
- Anton Vogel: "Einstellung zur Lohnarbeit im Kulturvergleich. Untersucht am Beispiel nordamerikanischer Reservatsindianer"

Betreuer: Karl-Heinz Kohl

- Helena Cederqvist: „Das Kind in der ethnologischen Forschung – ein wissenschaftshistorischer Überblick“
- Michèle Fischbach: „Mythen und Kulte einer madegassischen Lokalkultur. Zum Verhältnis von Umwelt und religiöser Tradition“
- Bärbel Högner: „Blick auf Chandigarh“
- Nicole Janowski: „Das Lachen des Exu. Theatralität und Medialität in den Riten der afro-brasilianischen Umbanda“
- Dirk Lang: „Zur Rolle von Fremdeinflüssen in Konstituierungs- und Systematisierungsprozessen religiöser Konzepte in West-Indonesien“
- Stephanie Maiwald: „Funktion und Bedeutung von Geschenken in Nord-Nigeria“
- Maurice Nguepe: „Leo Frobenius als Kunst- und Literaturvermittler“
- Björn Schipper: „Die Forschungsgeschichte und der aktuelle Forschungsstand der Ethnographie bzw. Ethnologie der ostindonesischen Region Wallacea“
- Jana Steingässer: „Lokalpolitik in einer Aborigines-Kommune: Strategien, Netzwerke, Makler“
- Andreas Türk: „Moderne der Erlösung: Die Indigenisierung des Christentums in Ost-Sumba“
- Pia Vinkki: „Building crossing borders. The image of the Ainu in Western scientific literature“

Betreuer: Klaus E. Müller

- Enida Delalic: „Gebrochene Geschichten: das Trauma in der Erzählung; Identitätsproblematik bei bosnisch-muslimischen Flüchtlingsfrauen“
- Wolfgang Hahn: „Problemfragen der Ethnogerontologie“
- Christian Vogt: „Die kulturellen Regeln der Batek und Malaien aus dem Blickwinkel der ‚Kognitiven Anthropologie‘“

Betreuerin: Susanne Schröter

- Christof Feußner: „Religiöse Traumsymbole – ein ethnologischer Vergleich in Christentum und Islam“
- Judith Melzer: „Islam, Gender, Kultur: Gesellschaftliche Transformationen in Südostasien“
- Dirk Schlottmann: „Koreanischer Schamanismus und neue Medien“

Abgeschlossene Dissertationen

Betreuer: Christian F. Feest

Cora Bender: "Souveränität und Patriotismus: Indigen kontrollierte Medien und die Modernisierung der Wissenskultur in der Ojibwa-Reservation Lac Courte Oreilles, Wisconsin"

12. HABILITATIONEN

Laufende Vorhaben (Arbeitstitel)

Andreas Ackermann: „Transformationsprozesse bei kurdischen Yeziden in Deutschland aus der Perspektive des Diaspora-Konzeptes“

Britta Duélke: „'Blaming business': Versuch zu einer Ethnologie der Beschuldigung“

Holger Jebens: „Zur Verarbeitung von kulturellen Fremderfahrungen in Papua-Neuguinea“

Muna Nabhan: „Normenwandel bei Muslimen in Deutschland“

Thomas Reinhardt: „Geschichte des Afrozentrismus. Bilder von Afrika und Amerika made in the USA“. Die Arbeit wurde vom Fachbereich angenommen; der Probevortrag steht noch aus.

13. VERÖFFENTLICHUNGEN

ANDREAS ACKERMANN

2004 Die verborgene Tradition. Was können die Religionen an Wissen für eine demokratische Gesellschaft bieten? In: Mechtild M. Jansen und Susanna Keval (Hg.). Die multi-religiöse Stadt. (Polis 40) Wiesbaden: Hessische Landeszentrale für Politische Bildung, S. 57-59.

BENDER, CORA

2005 (gemeinsam mit Christian Carstensen, Henry Kammler, Sylvia S. Kasprzycki) (Hg.). Ding – Bild – Wissen. Ergebnisse und Perspektiven nordamerikanistischer Forschung in Frankfurt a.M. Studien zur Kulturkunde, Bd. 124. Köln: Köppe.

2005 "Primitive" gegen den Staat? Eine Begegnung mit Geronimo und Pierre Clastres. In: Bender, Carstensen, Kammler, Kasprzycki (Hg.). Ding – Bild – Wissen. Ergebnisse und Perspektiven nordamerikanistischer Forschung in Frankfurt a.M. Studien zur Kulturkunde, Bd. 124. Köln: Köppe, 171-189.

DIAWARA, MAMADOU

2004 Colonial Appropriation of Local Knowledge. In: Probst, Peter und Gerd Spittler (Hg.). Between Resistance and Expansion. Explorations of Local Vitality in Africa, Münster: LIT / Rochester: Transactions Publishers. S. 273-293.

2004 La recherche en sciences sociales et le paradigme colonial de l'espace au Soudan français à partir de 1919. In : Beck, Kurt; Till Förster und Hans Peter Hahn (Hg.). *Blick nach vorn*. Festgabe für Gerd Spittler zum 65. Geburtstag. Köln: Rüdiger Köppe Verlag, S. 114-122.

- 2005 L'Office du Niger ou la génération d'un univers sur-moderne (1920-2000). In: Mandé, Issiaka und Blandine Stefanson (Hg.). Les historiens africains et la mondialisation. Paris: Karthala.

FRIESE, HEIDRUN

- 2004 Spaces of Hospitality. In: Andrew Benjamin und Dimitris Vardoulakis (Hg.). Politics of Place. *Angelaki. Journal of the Theoretical Humanities* 9, 2: 67-79.
- 2004 Cultural studies - Forschungsfelder und Begriffe. In: Friedrich Jaeger, Burkhard Liebsch, et al. (Hg.). Handbuch der Kulturwissenschaften, Bd. II, Paradigmen und Disziplinen, Göttingen: Metzler, S. 467-86.
- 2004 La otredad de Europa, *Política y sociedad* 41, 3:99-112.

GAREIS, IRIS

- 2004 La magia del amor o las herederas de la Celestina en el nuevo mundo. (The Magic of Love or the Hereditaries of Celestina in the New World). In: Los mundos de abajo y los mundos de arriba: Individuo y sociedad en las tierras bajas, en los Andes y más allá. Tomo de homenaje a Gerhard Baer en su 70 cumpleaños, María Susana Cipoletti (Hg.). Quito: Ediciones Abya-Yala, S.529-554.
- 2004 Extirpación de idolatrías e identidad cultural en las sociedades andinas. (Extirpation of Idolatry and Cultural Identity in Andean Societies). In: *Boletín de Antropología* (Univ. de Antioquia, Col.), Dossier, Sol Montoya (Hg.). Bd. 18 No. 35, S. 262-282.
- 2005 Utopie und Expansion. Eine europäische Idee in der Neuen Welt. In: *Europa-Gestalten II: Expansionen in der Frühen Neuzeit*. Dürr, Renate; Gisela Engel, Johannes Süßmann (Hg.). (Beihefte zur Zeitschrift für historische Forschung 34). Berlin: Verlag Duncker & Humblot, S. 343-356.
- 2005 Las religiones andinas en la documentación de la extirpación de idolatrías. (Andean Religions in the Documentation of the Extirpation of Idolatry). In: Marzal, Manuel (Hg.). *Religiones andinas* (Enciclopedia Iberoamericana de Religiones, 40 Bde.), Bd. 4, Madrid: Editorial Trotta, S. 115-141.
- 2005 Alterität. In: *Enzyklopädie der Neuzeit* (EDN), 15 Bde., Stuttgart: Metzler Verlag. (Bd.1)

GOTTOWIK, VOLKER

- 2005 Der Ethnologe als Fremder. Zur Genealogie einer rhetorischen Figur. In: *Zeitschrift für Ethnologie* 130, 1:23-44.
- 2005 Multikulti oder Leitkultur? – Jero Luh warnt vor falschen Alternativen. Ein Interview mit einer balinesischen Sakralfigur. In: *Journal Ethnologie* 1 (Online Publikation).
- 2005 Die Erfindung des Barong. Mythos, Ritual und Alterität auf Bali. Berlin: Reimer Verlag.

KAMMLER, HENRY

2004. Vom Laut zur Schrift und zurück... (Schwerpunktthema "Orale Kulturen") *Journal Ethnologie* 04/2004 (online-Publikation).
- 2005 (gemeinsam mit Christian Carstensen, Henry Kammler, Sylvia S. Kasprzycki) (Hg.). Ding – Bild – Wissen. Ergebnisse und Perspektiven nordamerikanistischer Forschung in Frankfurt a.M. Studien zur Kulturkunde, Bd. 124. Köln: Köppe.

- 2005 Augustin und die Stiere. In: Carstensen, Christian; Henry Kammler, Sylvia S. Kasprzycki (Hg.). Ding – Bild – Wissen. Ergebnisse und Perspektiven nord-amerikanistischer Forschung in Frankfurt a.M. Studien zur Kulturkunde, Bd. 124. Köln: Köppe. S.155-170.

KOHL, KARL-HEINZ

- 2004 Mythos und Magie in der Dialektik der Aufklärung, in: Piegeler, Hildegard, Inken Prohl und Stefan Rademacher (Hg.). Gelebte Religionen. Festschrift für Hartmut Zinser zum 60. Geburtstag, Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 255-268.
- 2004 Mutual Hopes: German Money and the Tree of Wealth in East Flores, in: Holger Jebens (Hg.). Cargo, Cult & Culture Critique, Honolulu: University of Hawai'i Press, S. 79-91.
- 2004 Rezension von: Werner Petermann, Die Geschichte der Ethnologie, Wuppertal: Edition Trickster im Hammer-Verlag, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, v. 15.10.2004.
- 2004 Rezension von: Alexander Honold und Klaus R. Scherpe (Hg.). Mit Deutschland um die Welt. Eine Kulturgeschichte des Fremden in der Kolonialzeit, Stuttgart, Weimar 2004, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 31.12.2004.
- 2005 Die Wiederkehr des Rituals im Alltag. Ritualbedürftigkeit aus ethnologischer Sicht, in: Zur Debatte. Themen der Katholischen Akademie in Bayern, 35,2, S. 8-10.
- 2005 Lamaholot. Geschichte eines Wörterbuchprojekts, in: Neue Rundschau 116, H.2, S.36-49.

KUMMELS, INGRID

- 2004 Liebe und Leben in den Zeiten der Diaspora. In: Lang, Miriam (Hg.). Salsa Cubana. Tanz der Geschlechter. Emanzipation und Alltag in Kuba heute. Hamburg: konkret texte. S. 30-39.
- 2004 (mit Brust, Alexander) Volkskultur(en): Innovative Tradition und globaler Markt. In: Bernecker, Walther L. et al. (Hg.). Mexiko heute. Politik, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt a.M.: Vervuert. S. 464-492.
- 2004 Rarámuri Easter in Chihuahua, Northern Mexico. In: *Mexicon* 26,4: 70-71.
- 2004 Radiosendung „Feindliche Brüder. Kubaner diesseits und jenseits der Meeresstraße von Florida“ Feature, WDR 3, 11:05-12:00, 25.4.2004.
- 2004 Radiosendung „Made in Havana, USA: Die Kulturszene der Kubaner an beiden Ufern der Straße von Florida“ Feature, Deutschland-Radio, 20:10-21:00, 26.11.2004.
- 2005 Forms of Power and their Transformation in Peyote Ritual Healing. In: Böttcher, Nikolaus/Hausberger, Bernd (Hg.). Los buenos, los malos y los feos. Poder y resistencia en América Latina, Frankfurt a.M.: Vervuert, S. 56-81.
- 2005 Von Salsa bis Latin Rap: Globale Märkte und lokale Bedeutungen der karibischen Musik im 20. Jahrhundert. In: Hausberger, Bernd/Pfeisinger, Gerhard (Hg.). Die Karibik. Geschichte und Gesellschaft 1492-2000. Edition Weltregionen. Wien: Promedia, S. 205-220.

MÜLLER, KLAUS E.

- 2004 (zusammen mit Ute Ritz-Müller). Des Widerspenstigen Zähmung: Sinnwelten prämoderner Gesellschaften. Bielefeld: transcript.

- 2004 Einfälle aus der anderen Welt, in: Michael Schetsche (Hg.). *Der maximal Fremde: Begegnungen mit dem Nichtmenschlichen und die Grenzen des Verstehens*. Würzburg: Ergon. S. 191-204.
- 2004 Das Verhängnis der Kultur, in: Jo Reichertz et al. (Hg.). *Hermeneutik der Kulturen – Kulturen der Hermeneutik; zum 65. Geburtstag von Hans-Georg Soeffner*. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. S. 41-56.
- 2005 (Hg. zusammen mit Jan Assmann). *Der Ursprung der Geschichte: Archaische Kulturen, das Alte Ägypten und das Frühe Griechenland*. Stuttgart: Klett-Cotta.
- 2005 *Der Ursprung der Geschichte*, in: Jan Assmann und Klaus E. Müller (Hg.). *Der Ursprung der Geschichte: Archaische Kulturen, das Alte Ägypten und das Frühe Griechenland*. Stuttgart: Klett-Cotta. S. 17-86.
- 2005 Magie. *Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie* 40-41: 3-22.
- 2005 Stufen der Sinnhaftigkeit: James George Frazer auf dem Weg von der Auf- zur Abklärung, in: Friedrich Jaeger und Jürgen Straub (Hg.). *Was ist der Mensch, was ist Geschichte? Annäherungen an eine kulturwissenschaftliche Anthropologie; Jörn Rüsen zum 65. Geburtstag*. Bielefeld: transcript. S. 123-140.

NADJMABADI, SHAHNAZ

- 2004 From „Alien“ to „Own“ and back: Field experiences in Iran. *Iranian Studies* (Oxford), 37, 4: 603-612.
- 2004 Anthropological Perspectives on Iran: The New Millennium and Beyond. (Tagungsbericht), *DAVO Nachrichten* 19: 26-29.
- 2005 „Arabisiert“ oder „iranisiert?“ Siedlungsgeschichte in der iranischen Provinz Hormozgan am Persischen Golf. *Welt des Islam* (Leiden) 45,1: 108-150.
- 2005 Menschenwürde & Islam. Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi (Teheran) (Übersetzung). <http://www.dai-heidelberg.de/ebadi.html>.
- 2005 Buchbesprechung: Anke Reichenbach: *Mit süßer Zunge. Höflichkeit und Nachbarschaft im Damaszener Christenviertel Bâb Tûmâ*. Gehen: Escher Verlag 2001. *Paideuma* 51: 288-293.

REIKAT, ANDREA

- 2005 (gemeinsam mit Richard Kuba) *Soziokulturelle Länderkurzanalyse Burkina Faso*. Hamburg, Institut für Afrikakunde.

RÖSCHENTHALER, UTE

- 2004 Der Weg der Bünde. Transethnische Forschung im Cross River-Gebiet. *africa spectrum* 39,3: 427-448.
- 2005 Erinnerungsarbeit und die Veränderung der Raumwahrnehmung. Zur Entstehung einer Regionalkultur im Südwesten Kameruns. In: Speitkamp, Winfried (Hg.). *Kommunikationsräume - Erinnerungsräume. Beiträge zur transkulturellen Begegnung in Afrika*. München: Meidenbauer. S. 141-174.

SCHRÖTER, SUSANNE

- 2004 Keine richtigen Männer. Brasilianische Travestis an den Grenzen der Geschlechter. In: *iz3w* 280.
- 2004 Rezension: Martin Humburg, Dominik Bonatz und Claus Veltmann (Hg.). *Im „Land der Menschen“*. Der Missionar und Maler Eduard Fries und die Insel Nias. 2003. In: *Asien*.

- 2005 Geschlechterforschung in der Ethnologie. Zwischen Exotisierung und Homogenisierung. In: Bußmann, Hadumod/Renate Hof (Hg.). Genus. Geschlechterforschung in den Kulturwissenschaften. Stuttgart: Kröner Verlag, S. 80-116.
- 2005 Red cocks and black hen. Gendered symbolism and social practice in the Ngada highlands. In: Bijdragen tot de Taal-, Land- en Volkenkunde 161: 2/3: 318-349.

DE VRIES, EIKE

- 2005 Aurel und Arthur Krause. Entstehung einer Sammlung. In: Ding – Bild – Wissen. Ergebnisse und Perspektiven nordamerikanistischer Forschung in Frankfurt a.M. Bender, Cora; Christian Carstensen; Henry Kammler und Sylvia S. Kasprzycki (Hg.). Studien zur Kulturkunde, Bd. 124. Köln: Köppe.

14. VORTRÄGE, TEILNAHME AN KONFERENZEN

ANDREAS ACKERMANN

- „Grenzüberschreitungen: Yezidentum, Internet und Diaspora.“ Vortrag, 29. Deutscher Orientalistentag, Halle (22.09. 2004).
- „Diasporisierungsprozesse bei Yeziden in Deutschland“. Vortrag im Kolloquium des Forschungsschwerpunktes „Transformation Studies“, Universität Hannover (24.01. 2005).
- „Migration und Identität in Deutschland“. Vortrag auf dem Symposium „Kultur, Migration und Identität“ des Goethe-Instituts Caracas, Venezuela (07.-08.03. 2005).

BENDER, CORA

- „Krieg, Unrat, Mimesis: Über die kulturelle Konversion eines amerikanischen Kavallerieoffiziers“, Vortrag im Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten, Institut für Historische Ethnologie, Frankfurt am Main, 17. Januar 2005.
- „Native American Media and Religion: Cultural Knowledge in Situations of Crises“. Vortrag auf der „Media and Belief in an Interdependent World Conference“, American University of Paris, 05. März 2005.
- „Dances with Snakes: Popular and scholarly representations of the Hopi Tsu'ti'kive“. Vortrag auf der Tagung der Arbeitsgruppe „Indigenous Cosmologies“, Department of Anthropology, New York University, 01. April 2005.

DIAWARA, MAMADOU

- „Henri Barth et les gens du cru“, Vortrag auf der Konferenz „Heinrich Barth (1821-1865): European Scholar and Intermediary between Worlds and Cultures“ in Timbuktu vom 28. November bis 5. Dezember 2004.
- „Le fardeau du travail. Réflexions sur Le devenir des normes internationales du travail“, Vortrag auf der Tagung „Action normative et travail décent. Perspectives en matière de sécurité sociale“, Genf, Dezember 2004.
- „Das koloniale Raumparadigma in den Afrikawissenschaften“, Vortrag im Instituts-kolloquium zur Afrikaforschung im Rhein-Main-Gebiet des Instituts für Ethnologie und Afrikastudien der Universität Mainz am 11. Januar 2005.
- „Ce que le pouvoir signifie dans le monde mande“, Vortrag auf der École doctorale thématique „Autorité et pouvoir au XXIème siècle“ in Bamako vom 7. bis 11. Februar 2005.

- „Die Umkehrung des Blicks: The social memory of development“. Antrittsvorlesung an der J.W.G.-Universität Frankfurt, 20.April 2005.
- “The one doesn't exclude the other“. Vortrag für die Royal Academy of Sciences and Art, Amsterdam, 23.April 2005.
- „La métamorphose du griot : la gent audiovisuelle face aux médias du cru“, Vortrag auf dem Colloque international „La traversée dans le roman francophone“, Laval, Québec, Canada, 6.-7. Mai 2005.
- Teilnehmer der Podiumsdiskussion: “Initiative originating from the African civil society itself – fostered or hampered by European activities?” in Zusammenarbeit u.a. mit Dr. Peter Conze, Bereichsleiter Afrika der GTZ, Eschborn, auf dem 17. Africa Festival in Würzburg, 26.-29. Mai 2005.
- „Forschen mit, statt über. Ethnologie auf neuen Wegen“, Vortrag im Ethnologischen Seminar der Universität Basel, 15.Juni 2005.
- „African intellectual history. An answer to Souleymane Bachir Diagne“. Vortrag (keynote speaker) auf dem internationalen Workshop zum Thema “Timbuktu Manuscript Project”, Cape Town, 24.Juli –08. August 2005.

FRIESE, HEIDRUN

- “Contingence et modernité“. Vortrag an der EHESS, Paris, März 2005.
- “The politics of identity“. Vortrag an der “Graduate School for Identity - Genesis, Manifestation, and Transformation”, University of Jyväskylä, Finnland, April 2005.
- “Spaces of Transition, Spaces of Rupture“. Vortrag auf dem Workshop “Political Spaces”, Department of Social and Political Sciences, European University Institute, Florence, Mai 2005.
- “Spaces of Transition - Spaces of Demarcation“, Vortrag am Max Planck Institute for Social Anthropology, Halle, Mai 2005.
- “Orte des Konflikts - Orte der Zusammenarbeit“, Vortrag auf dem Symposium “Interkulturelle Kommunikation“, TU Chemnitz und Graduiertenkolleg Interkulturelle Kommunikation - Interkulturelle Kompetenz, KWI Essen, Juni 2005.
- “Penser les réseaux“, Vortrag auf dem Séminaire franco-allemand de jeunes chercheurs, Moulin d'Andé (Eure), Ciera/EHESS, September 2005.
- “Möglichkeitsräume. Versuch einer 'Kartographie“, Vortrag auf der Konferenz “Geschichte, Erfahrung und Kontingenz“, European University Institute, Florenz, September 2005.

GAREIS, IRIS

- “Liebe und Passion: Weibliche Emotionalität als Forschungsproblem der Lateinamerikanistik“, Vortrag auf dem 3. *Südamerikanisten-Treffen* an der Universität Marburg, 8.-10. Oktober 2004.
- “Unsicherheit und Innovation im Kulturvergleich“, Keynote-Vortrag auf der Tagung des Tschechisch-Deutschen Graduiertenkollegs “Unsicherheit und Innovation” des Historischen Seminars der Universität des Saarlandes (Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Behringer), Saarbrücken 28.-30. Oktober 2004.
- Teilnahme als geladene Expertin an der Inauguraltagung “Ethnisierung und De-Ethnisierung des Politischen. Prozesse von Inklusion und Exklusion in andinen und südasiatischen Kommunikationsräumen” des Teilprojektes “Ethnisierung und De-Ethnisierung des Politischen. Aushandlungen um Inklusion und Exklusion im andinen und südasiatischen Raum” (SFB 584), Universität Bielefeld, 11.-12.November 2004.

Organisation und Leitung der Tagung (zus. mit Dieter R. Bauer und Prof. Dr. Sönke Lorenz) "Hexenforschung ethnologisch – Wie anders sind die Hexen der Anderen?", Wissenschaftliche Studententagung mit dem AKIH – Arbeitskreis für interdisziplinäre Hexenforschung in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, und Vorträge am 25. Februar 2005: 1. "Einführung – Ethnologische Perspektiven in der Hexenforschung"; 2. " 'Menschenfresser', Blutsauger und andere Feinde von der gleichen Art – Hexen-Vexierbilder aus Lateinamerika". Stuttgart-Hohenheim, 24. -26. Februar 2005.

"Utopia, the State and Modernity: Three Case Studies from Latin America (16th–19th Century)". Vortrag auf der 6th International Conference: "Utopias and Globalization: From Early Modernity to the 21st Century" der Utopian Studies Society, New Lanark, Scotland, 30.06.-02. Juli 2005.

GOTTOWIK, VOLKER

„Interagama. Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien“. Vortrag im Rahmen des Kolloquiums des Instituts für Historische Ethnologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main am 20. Dezember 2004.

„Vergegenwärtigte Ahnen. Aspekte des Maskenwesens auf Bali“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Totenkulte“ des Graduiertenkollegs „Die Figur des Dritten“ an der Universität Konstanz vom 12. bis 14. Januar 2005.

„Die Nachtseite der Kultur. Rangda und ihre Stellung in der Ethnographie Balis“. Vortrag auf der Fachtagung „Hexenforschung ethnologisch: Wie anders sind die Hexen der anderen?“ des Arbeitskreises Interdisziplinäre Hexenforschung (AKIH) in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Hohenheim, vom 24. bis 26. Februar 2005.

KAMMLER, HENRY

„Kulturwandel und religiöse Konflikte in Südmexiko: drei Nahuatl-Dörfer am Río Balsas“. Vortrag im Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten am IHE, Universität Frankfurt am Main, 23.05.2005.

„Habitus *in action* - Was Gegenfragen uns verraten (anhand von Interviewpassagen aus Mexiko).“ Vortrag im Colloquium Americanum, Universität Frankfurt/M., 13. Januar 2005.

„Shamans and Wolves - the Nootkan Tluukwaana ceremonial complex reconsidered.“ Vortrag auf dem 26th American Indian Workshop, Amerika-Haus München, 13. April 2005.

KOHL, KARL-HEINZ

„Coming back to one's own: What happens to Tradition in Neo-Traditional Movements?“ Vortrag im Rahmen der Konferenz „The Making and Unmaking of Differences“ am Institut für Ethnologie der Universität Halle, 16. Oktober 2004.

„Sakrale Objekte im Museum“. Eröffnungsvortrag anlässlich der Fachtagung „Vom Geist der Dinge. Das Museum als Forum für Ethik und Religion“ des Bundesverbands Museumspädagogik e.V., Deutsches Hygiene-Museum Dresden, 29. Oktober 2004.

Festvortrag anlässlich der Festveranstaltung „Hundert Jahre Völkerkunde in Frankfurt am Main“, Römer-Saal, Frankfurt, 6. November 2004.

- Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Freundlich behauptet. Gespräche über Kunst und Wirtschaft“, Kunststiftung Baden-Württemberg, Börse Stuttgart, 8. Dezember 2004.
- „Bildmagie und Fetischismus“, Vortrag am Institut für Afrikanistik der Albertus Magnus Universität zu Köln, 9. Dezember 2004.
- Teilnahme am Treffen der Leiter der deutschsprachigen ethnologischen Institute in Berlin 25.-26. Februar 2005.
- “Tradition and Power in Neo-Traditional Movements”, 7. Februar 2005, Ecole d’hiver: La politique et le pouvoir”, Bamako (Mali), 7.-11. Februar 2005.
- “Sakrale Objekte im Museum”, Wissenschaftskolleg zu Berlin, 15. Februar 2005.
- „Die Syntax von Ritualen“, im Rahmen der Vortragsreihe „Riten und Rituale heute“ der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, 28. April 2005.
- „Der verkehrte Blick. Europa in den Berichten außereuropäischer Reisender“, Vortrag am Institut für Deutsche Philologie der Freien Universität Berlin, 1. Juli 2005.
- „Australische Tjurungas: Sakrale Wissensträger – Museumsobjekte – Marker kultureller Identität“, Vortrag an der Universität Konstanz im SFB „Norm und Symbol“, 13. Juli 2005.

KUMMELS, INGRID

- „Heiratsmigration, *jinetismo* und das Geschlechterverhältnis in Havanna, Kuba“. Vortrag beim Treffen deutschsprachiger Südamerika- und Karibikforscher, Marburg 8.-10. Oktober 2004.
- „Werkschau Manfred Schäfer & Ingrid Kummels“. Moderation im Rahmen der „Tage des Ethnologischen Films“, Staatliches Museum für Völkerkunde, München, 20. -21. November 2004.
- „Die Liebe in den Zeiten der Diaspora. Vorstellungen von Weiblichkeit im Diskurs über die Prostitution in Kuba“. Vortrag im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung Transkulturalität und Geschlechterverhältnisse in der Lateinamerikaforschung, Lateinamerika-Institut, FU Berlin 13. Januar 2005.
- „Rarámuri in der Stadt Chihuahua. ‚Informelle‘ Wirtschaft und Ethnizität nahe der Grenze Mexiko/USA“. Vortrag bei der Mesoamerika-Tagung, Ethnologisches Museum Berlin-Dahlem, 4. -6. Februar 2005.
- Fernsehinterview zum Thema „Cocktail-Krise zwischen Kuba und der Europäischen Union“. Giga Real, NBC-Europe, 20:00-20:30, 10. Februar 2005.
- „Rarámuri Baskets: The Transnational Commercialization of a Traditional Craft and the Reconstruction of Northern Mexican Ethnicities“. Vortrag beim 26. American Indian Workshop zum Thema “‘New Buffaloes’ - New Ways? Traditions and Transition in Native American Culture”, Amerika-Haus, München, 11.-13. April 2005.
- „Neue Filme - Neue Formate, Chancen für Cuba und die 3. Welt?“ Moderation der Diskussion im Rahmen von „Cuba im Film. Festival del Cine Cubano“, Filmforum Höchst, 28. Mai 2005.
- „Von Salsa bis Latin Rap: Globale Märkte und lokale Bedeutungen der karibischen Musik im 20. Jahrhundert“. Vortrag bei der Ringvorlesung „Die Karibik und der zirkumkaribische Raum von 1492 bis zur Gegenwart“, Universität Wien, 16. Juni 2005.
- „Von Salsa bis Latin Rap: Globale Märkte und lokale Bedeutungen der karibischen Musik im 20. Jahrhundert“. Vortrag bei der Ringvorlesung „Die Karibik und der zirkumkaribische Raum von 1492 bis zur Gegenwart“, Universität Salzburg, 17. Juni 2005.

„Metamorphosen der matrifokalen Familie im sozialistischen Kuba“. Vortrag bei der Frühjahrstagung der Sektion Sozialanthropologie und Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie zum Thema „Familie und Verwandtschaft“, Bayreuth/Thurnau 7.-9. Juli 2005.

MÜLLER, KLAUS E.

„Hochmoralen im Verhältnis zur Alltagsmoral. Einführung“. Eröffnungsvortrag auf dem Workshop „Hochmoralen im Verhältnis zur Alltagsmoral“, im Rahmen des Forschungsprojekts *Alltagsmoral* am „Kulturwissenschaftlichen Institut Essen im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, 01.– 02. Oktober 2004.

„Das Verhängnis der Kultur“. Abendvortrag auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Plenums-Sitzung der Sektion Wissenssoziologie, Universität München, 06. Oktober 2004.

Teilnahme am Workshop der „Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V.“, Offenburg, 22.– 24. Oktober 2004.

Teilnahme am Workshop „Moral in Beratung und Unterricht“, im Rahmen des Forschungsprojekts *Alltagsmoral* am „Kulturwissenschaftlichen Institut Essen im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen“, 03.– 04. Dezember 2004.

„Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ethnologische Überlegungen zur Scheidung des Festen vom Flüssigen“. Eröffnungsvortrag auf dem Workshop „Metaphoriken der Grenze – Modi der Grenzziehung“, im Rahmen des Forschungskollegs *Norm und Symbol* (SFB 485) an der Universität Konstanz, Konstanz, 13.– 14. Dezember 2004.

„Ein offenes Wort gefährdet die Wahrheit. ‚*Crooked Speech*‘ in vormodernen Gesellschaften“. Eröffnungsvortrag auf der Tagung „Krumme Touren. Anthropologie kommunikativer Umwege“, veranstaltet vom „Institut für Historische Anthropologie“, Freiburg im Breisgau, 10.– 12. März 2005.

NADJMABADI, SHAHNAZ

“The Arab Presence on the Iranian Coast of the Persian Gulf”. Vortrag auf dem internationalen Symposium “Persian Gulf in History“. Centre for World Dialogue, Limassol, Cyprus, 7.-10. Oktober 2004.

„Menschenwürde & Islam“. Übersetzung und Moderation des Vortrages von Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi (Teheran), Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg, Das Haus der Kultur, 12. Dezember 2004.

„Arab-Iranian Connection in the Persian Gulf: An Anthropological Approach“, Vortrag auf der internationalen Konferenz “The Persian Gulf in the Scope of History“, Department of History, University of Isfahan/Iran, 23.-24. Mai 2005.

“The Middle East: An Anthropological Perspective“, Vortrag auf der internationalen Konferenz “Problems and Prospects of the Middle East: The Greater Middle East“, Institute for Research and Development in Humanities and Center for Dialogue of Civilizations, Tehran/Iran, 12.-13. Juni 2005.

“Travellers between ‘The World’ and ‘The Desert’: Labour migration from Iran to the Arab countries of the Persian Gulf“. Vortrag im Rahmen eines Workshops zum Thema “Transnational Migration: Foreign Labor and Its Impact in the Gulf“, Rockefeller Foundation, Bellagio/Italy, 20.- 25. Juni 2005.

RÖSCHENTHALER, UTE

"Erinnerungsarbeiten und die Veränderung der Wahrnehmung des Raums. Zur Entstehung einer Regionalkultur im Südwesten Kameruns.“ Vortrag in einem

- Workshop des SFB "Erinnerungskulturen" zum Thema "Erinnerungsräume in Afrika" in Gießen vom 19.-20. November 2004.
- Teilnahme an der Ecole Doctorale zum Thema Autorité, Pouvoir, et l'Etat? In Bamako vom 7.-11. Februar 2005.
- Teilnahme an der 4th International Rhetoric Culture Conference an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 16.-20. Juli 2005.
- Einführungsvortrag (zusammen mit Henning Engelke) zum Film „Les Maîtres Fous“ im Rahmen der Tagung des Graduiertenkollegs der J.W.G.-Universität Frankfurt „Zeiterfahrung und ästhetische Wahrnehmung“ zum Thema „Mimikry – Mimese. Gefährlicher Luxus zwischen Natur und Kultur“ vom 29.9.-1. Oktober 2005.

SCHRÖTER, SUSANNE

- „Kathoey, tobelija, xanith = transgender, butch, schwul? Lassen sich indigene Phänomene mit westlichen Kategorien erfassen?“ in Münster, 8. Dezember 2004.
- „Jesus als Yamsheros, die Kirche als Ahnenschrein. Wechselseitige Aneignungen des Fremden in Indonesien“, in Bayreuth, 14. Dezember 2004.
- „Weiblichkeitsvorstellungen in interkultureller Perspektive“ auf dem internationalen Kongress für Systemaufstellungen in Köln, 6. Mai 2005.
- „Islamischer Feminismus. Ansätze und Perspektiven“ an der Universität München 6. Juni 2005.
- „Transformation verwandtschaftlicher Netzwerke in Indonesien“ auf der Frühjahrs-tagung der Sektion Sozialanthropologie und Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (ESSA) zum Thema „Familie und Verwandtschaft“ in Bayreuth/Thurnau, 8. Juli 2005.
- „Gender and Islam in Southeast Asia“ auf dem Internationalen Symposium „Gender and Islam in Southeast Asia“ an der Universität Passau, 29. September 2005.

DE VRIES, EIKE

- „Ethnographische Sammlungen aus Alaska vom Ende des 19. Jahrhunderts“. Vortrag im Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten von Prof. Dr. K.-H. Kohl am Institut für Historische Ethnologie, Frankfurt, November 2004.
- „Aurel und Arthur Krause, Forschungsreisende in Alaska“. Vortrag an der Universität Bremen mit Führung im Überseemuseum Bremen, März 2005.

15. FELDFORSCHUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN

ACKERMANN, ANDREAS

- Durchführung der Filmreihe „Objekte & Menschen: Sammeln-Zeigen-Erinnern“. 6-teilige Filmreihe anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Museums der Weltkulturen, im Deutschen Filmmuseum, Frankfurt am Main (April)

DIAWARA, MAMADOU

- Forschungsaufenthalt in Mali zu den Themen Social Memory of Development und „Neue Medien und populäre Musik“, Februar-März 2005
- Forschungsaufenthalt in Mali zum Thema
- Herausgeber der Working Papers on Local Knowledge, Point Sud, Bamako (seit 2004)

Mitglied der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (seit 1989)
 Gründungsmitglied der Association Pour l'Anthropologie du Développement (APAD), Paris, France (seit 1990)
 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Paideuma* (seit 1992)
 Mitglied der Arbeitsgruppe Entwicklungsethnologie (seit 1992)
 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Mandé Studies Association (MANSA), USA (seit 1993)
 Gründungsmitglied der Internationalen Arbeitsgruppe Toleranzforschung, Bayreuth (seit 1994)
 Mitglied des Fellow Club des Wissenschaftskollegs zu Berlin (seit 1994)
 Direktor von Point Sud, Forschungszentrum für lokales Wissen (Center for Research on Local Knowledge / POINT SUD - Muscler le Savoir Local) in Bamako, Mali (seit 1996)
 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Mansa* (seit 1999)
 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Africa Spektrum*, Hamburg (seit 2003)
 Organisation der Konferenz „Heinrich Barth (1821-1865): European Scholar and Intermediary between Worlds and Cultures“ in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, dem Projet Mali Nord, dem Bundesministerium für Zusammenarbeit, Point Sud und der Deutschen Botschaft in Bamako, in Timbuktu, 29.10.-05.12.2004
 Organisation der Sommerschule zum Thema „Autorité et pouvoir au XXI^{ème} siècle“ (in Zusammenarbeit mit Point Sud, der Université de Nantes, der Maison des Sciences de l'Homme Ange Guépin, Nantes, dem Wissenschaftskolleg zu Berlin, dem Stellenbosch Institute for Advanced Study, dem Swedish Collegium for Advanced Study in Social Science (SCASSS), in Bamako, 7. bis zum 12. Februar 2005)

FRIESE, HEIDRUN

Organisation der Tagung Geschichte, Erfahrung und Kontingenz, European University Institute, Florenz (gefördert von der Volkswagen-Stiftung und dem European University Institute), September 2005
 Mitarbeiterin am Centre de Recherches Interdisciplinaires sur l'Allemagne (CRI, UMS CNRS/EHESS 8131) an der École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris. <http://www.ehess.fr/centres/cria/index.html>
 Editorial Board Handlung, Kultur, Interpretation. Zeitschrift für Sozial- und Kulturwissenschaften (Edition Diskord)
 Editorial Board Time and Society (Sage Publications, London)
 Reviews Editor des European Journal of Social Theory (Sage Publications, London)
 Vorbereitung eines Forschungsprojektes zum Thema 'Spaces of Transition Spaces of Rupture', in Israel/Palästina
 Gastdozentin an der Hebrew University, Jerusalem (winter term): Cultural Studies Programme and Department of German Languages. Im Rahmen der Lehrtätigkeit Seminare über 'Cultural Identities', 'Memory and Representation' and 'Orient and Occident' (gefördert von der Hebrew University, Jerusalem und dem DAAD, Bonn)
 Forschungsprojekt: Semantische Umbrüche in der Sozialphilosophie vom Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg, im Rahmen des Forschungsprojektes Moderne und Kontingenz. Sozialphilosophische, ideenge-

schichtliche und historisch-soziologische Dimensionen, gefördert durch die Volkswagen-Stiftung. <http://www.kontingenz.net>

GAREIS, IRIS

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Reihe "Konflikte und Kultur - Historische Perspektiven". Hg. von Andreas Blauert, Martin Dinges, Mark Häberlein, Doris Kaufmann, Ulinka Rublack, Gerd Schwerhoff im UVK Universitätsverlag Konstanz

Mitherausgeberin der Reihe "Hexenforschung" (mit Dieter R. Bauer, Wolfgang Behringer, Heide Dienst, Sönke Lorenz, H. C. Erik Midelfort und Wolfgang Schild)

Membre associé des Forschungsprogramms "El poder autóctono andino, S.XV-XVIII" (Macht in andinen Gesellschaften) unter Leitung von Chantal Caillavet, am Laboratoire CERMA-EHESS: Centre de recherches sur les mondes américains – École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris, 2005-2009

Lehrstuhlvertretung (C3) am Institut für Historische Ethnologie im SS 2005

GOTTOWIK, VOLKER

Vertretung der C2-Hochschuldozentur im Sommersemester 2005

Konzeptuelle Vorbereitung einer Regionalgruppe „Südostasien“ in der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde/DGV (gemeinsam mit PD Dr. Annette Hornbacher, Dr. Alexander Horstmann u.a.); die genannte Regionalgruppe wird sich auf der nächsten Mitgliederversammlung der DGV vom 4. bis 7. Oktober 2005 in Halle konstituieren

Mitarbeit im Beantragungsverfahren einer DFG-geförderten Forschergruppe zur interdisziplinären Untersuchung der Wallacea/Ostindonesien; Vorbereitung eines gemeinsamen Projektes mit dem Zoologen Dr. Mark Auliya (Bonn) zum Thema: „Reptilien der Wallacea: Endemismus und lokales Wissen“; Bearbeitung des Teilprojektes: „Der Kult der Naga: Reptilien der Wallacea in Mythos und Ritual“

Fachberater des Kindler Verlags bei der Überarbeitung der ethnologischen Einträge im Kindler Literatur Lexikon (gemeinsam mit Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)

JAUERNIG, SUSANNE

Archivstudien zum Thema: Die katholische Mission in Zuni, New Mexico, Special Collections and Archives, Marquette University, Milwaukee, USA, April 2005

Feldforschung im amerikanischen Südwesten, Mai 2005

Mitarbeit im Forschungskolleg / SFB 435: Konstitution und Transformation indigener Wissenskulturen in Nordamerika. Thema: Christentum und indigene Identität: Bearbeitung von Aspekten des Transfers zwischen Katholizismus und indigener Wissenskultur im nordamerikanischen Südwesten

KAMMLER, HENRY

Feldforschung auf Vancouver Island, Kanada (über Nuu-chah-nulth) im März/April 2005 und in Guerrero, Mexiko (Nahuas), September/Oktober 2005

Stellv. Vorsitzender des Freundeskreises des Museums der Weltkulturen der Stadt Frankfurt/M., e.V.

KOHL, KARL-HEINZ

Mitglied der deutsch-französischen Expertengruppe „Indigene“ des Auswärtigen Amtes

Wahl zum ordentlichen Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Wahl zum ordentlichen Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Berufung in die Wissenschaftliche Kommission der Landesregierung Niedersachsen zur Evaluation der Kleinen Fächer an der Georg-August-Universität Göttingen
Gutachterliche Tätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Volkswagenstiftung und die Thyssen-Stiftung
Herausgeber der Zeitschrift *Paideuma. Mitteilungen zur Kulturkunde*. Kohlhammer Verlag, Stuttgart et al. 2005 erschien Band 51.
Herausgeber der Studien zur Kulturkunde, Köln: Rüdiger Köppe
Herausgeber: Religionsethnologische Studien des Frobenius-Instituts (1998ff.)
Geschäftsführender Direktor des Institut für Historische Ethnologie (April 2004 bis September 2005)
Dekan des Fachbereichs Philosophie und Geschichtswissenschaften der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main (1.10.2003-30.9.2005)

KUMMELS, INGRID

Lehrauftrag am Institut für Historische Ethnologie im Wintersemester 2004/2005
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Altamerikanistik/Kulturanthropologie am Lateinamerika-Institut der FU Berlin im Sommersemester 2005
Koordination der „Lange Nacht der Wissenschaften“ am Lateinamerika-Institut der FU Berlin im Juni 2005

MAIWALD, STEPHANIE

Präsentation "Das Studienfach Ethnologie" bei den Schülerinformationstagen des Arbeitsamtes am 15.3.2005
stellvertretende Frauenrätin für den Mittelbau am FB 08

MÜLLER, KLAUS E.

Mitglied und Erster Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V., Freiburg im Breisgau
Mitglied des Instituts für Historische Anthropologie e.V., Freiburg im Breisgau
Bis März 2005 Mitglied der interdisziplinären Arbeitsgruppe *Transkulturelle Universalien* am „Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst“; Ausscheiden aus Gründen der Arbeitsüberlastung
Mitglied der freien interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft *Mind and Matter*
Mitglied des Redaktionsbeirats der *Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie*
Mitglied des Redaktionsbeirats der Zeitschrift *Mind and Matter*

NADJMABADI, SHAHNAZ

Feldforschung im Forschungsgebiet Gavbandi, Provinz Hormozgan/Iran, im Rahmen des Projektes „Bedeutung und Relevanz translokaler, transnationaler Beziehungen für alternative Entwicklungen am Persischen Golf“, Mai-Juli 2005

REIKAT, ANDREA

Lehrbeauftragte am „département de sociologie“ der UFR/SH (Unité de Formation et de la Recherche/Sciences Humaines) der Universität Ouagadougou. Lehrveranstaltungen in „sociologie rurale“ und „sociologie des religions et du sacré“

Lehrbeauftragte am „département des Etudes Germaniques“ der UFR/LAC (Unité de Formation et de la Recherche /Lettre, Art et Communication) der Universität Ouagadougou. Lehrveranstaltungen zu „civilisation allemande“ und „civilisation autrichienne“, Betreuerin im Magistrandenkolloquium

Mitarbeit am „Chaire Léopold S. Senghor de la Francophonie“ der Universität Ouagadougou, Koordination des Bereiches „Interdisziplinarität“, Mitarbeit in den Sektionen „Kolonialgeschichte“ und „traditionelle und moderne politische Strukturen“

RÖSCHENTHALER, UTE

Betreuung der Lehrforschung nach Mali von Februar bis März 2005

Feldforschung in Bamako zum Thema Lebensstile, Februar bis März 2005

SCHRÖTER, SUSANNE

Bis Dezember 2004 Hochschuldozentur am Institut für Historische Ethnologie

Seit Januar 2005 Professorin (C4) für Südostasienkunde I (Insulares Südostasien) an der Universität Passau

Seit 1994 Editor der Reihe "Frauenkulturen - Männerkulturen", Lit Verlag

Forschungen in Indonesien (Juli/August 2005)

Durchführung des internationalen Symposiums „Gender and Islam in Southeast Asia“ an der Universität Passau, finanziert von der Volkswagen-Stiftung, der Universität Passau und der Indonesischen Botschaft in Berlin, 29.9.-1.10.2005

DE VRIES, EIKE

Forschung und Dokumentation in Museumssammlungen und Archiven: Museum für Völkerkunde Wien (Dezember 2004); Überseemuseum Bremen und Staatsarchiv Bremen (März bis Mai 2005); Ethnologisches Museum Berlin (Juni 2005)

16. LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

Konstitution und Transformation indigener Wissenskulturen in Nordamerika. Im Rahmen des Forschungskollegs/SFB 435 „Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel“ am Fachbereich 08 der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt. Projektleitung (ab April 2004): Prof. K.-H. Kohl. Laufzeit, 3. Antragsphase: 2005 bis 2008. MitarbeiterInnen: Cora Bender M.A., Susanne Jauernig M.A., Henry Kammler M.A. (www.rz.uni-frankfurt.de/FB/SFB435). Förderung: DFG.

Ein allgemeiner und theoriebildender Projektteil untersucht „Spezialisierung und Konstitution von Wissenskultur“ vor allem am Beispiel religiösen und handwerklichen Wissens in seinen gesamtgesellschaftlichen Bezügen im Kulturvergleich. Die „Transformation indigener Wissenskulturen“ wird am Beispiel des Einflusses christlicher Missionen und der von ihnen betriebenen Schulen auf die Elitenbildung in indigenen Gemeinschaften deutlich gemacht. „Lokale Wissenskulturen in einer globalen Mediengesellschaft“ wendet sich in Fallstudien Musik, Museen, Print- und elektronischen Medien in ihrer aktuellen Bedeutung für die Wissensbestände indigener Gesellschaften Nordamerikas zu.

Erstellung eines systematischen Typenindex zur vergleichenden Erschließung unbearbeiteten afrikanischen Erzählgutes aus den Beständen des Frobenius-Instituts (Projektleiter: K.-H. Kohl, wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Sabine Dinslage; gefördert aus Mitteln der DFG, abgewickelt über das Frobenius-Institut. Laufzeit: Juni 2005 – Mai 2007)

In diesem Forschungsvorhaben wird der in den Jahren 1928-30 von Frobenius aufgenommene Korpus afrikanischer Erzählungen bearbeitet. Da die Erzählungen lediglich in deutscher Sprache, überwiegend noch unveröffentlicht, unbearbeitet und z. T. nur in handschriftlichen Originalen vorliegen, sind sie der internationalen Wissenschaft wie auch einer breiteren Öffentlichkeit nur schwer zugänglich und lagern so mehr oder weniger ungenutzt im Archiv des Frobenius-Instituts. Es handelt sich um 432 Erzähltexte, die Frobenius an sieben verschiedenen Orten und Etappen auf seiner Forschungsreise ausgehend von Kapstadt über Pretoria nach Zimbabwe bis hin zum oberen Zambesi aufgenommen hat. Bei eingehender Sichtung der im Archiv des Frobenius-Instituts lagernden Originalaufzeichnungen der Texte nebst persönlichen Kommentaren und Tagebuchaufzeichnungen von Frobenius zielt das Projekt darauf hin, versteckte Hinweise und Angaben zu finden, die Aufschluß über die Umstände der Aufnahme der Erzählungen liefern, weil der Performanz in der internationalen Erzählforschung heutzutage eine weitaus größere Bedeutung beigemessen wird. In Zuge einer systematischen Aufarbeitung des vorliegenden Materials liegt der Kernpunkt des Forschungsvorhabens darin, die einzelnen Erzählungen nach einem einheitlichen Schema zu dokumentieren, zu analysieren und jeweils mit einem „Abstract“ in englischer Sprache zu versehen. Jede Erzählung wird nach einem eigens für den afrikanischen Kulturraum entwickelten Klassifikationssystem, das nach den typischen Themen- und Handlungsträgern des afrikanischen Erzählgutes geordnet ist, klassifiziert. Diese Art der Dokumentation und Analyse ermöglicht Wissenschaftlern auf internationaler Ebene in übersichtlicher und anwendungsorientierter Form einen Zugriff auf die bisher nicht oder nur in deutscher Sprache veröffentlichten Erzählensammlungen von Leo Frobenius. Insbesondere der einheimischen Bevölkerung eröffnet sie damit einen Zugang zu historischen Dokumenten und dem oralen Erbe ihrer eigenen Kultur.

Vom Umgang mit Massenwaren in Nordnigeria. Leitung: Dr. Editha Platte. Forschungsprojekt mit Unterstützung des Frobenius-Instituts.

Gegenstand der Forschung ist es, Aneignungsprozessen von industriell gefertigten Waren in Nordnigeria nachzugehen. Dabei handelt es sich überwiegend um Objekte, die in den Räumen der Frauen akkumuliert werden. In ihrer ersten Generation stammen die Waren aus europäischen oder asiatischen Produktionszentren und werden zum Teil etwa seit den 1950er Jahren in Nigeria aus den Materialien Plastik, Blech, Email, Glas etc. hergestellt. Die immense Attraktivität dieser Gegenstände zeigt sich u. a. daran, dass es heute keinen Haushalt mehr gibt, in dem nicht die Mehrzahl der Gebrauchs- und Prestigeobjekte diesem Bereich der Massenkultur zuzurechnen sind. Die Einbettung dieser Waren in die Lokalkulturen Nordnigerias hat auf den ersten Blick zu einer kulturellen Vereinheitlichung in einer Region geführt, in der vor der Einführung industriell gefertigter Waren regionale und ethnische Unterschiede auch an der differenzierten Ausgestaltung innerhalb der materiellen Kultur formuliert wurden. Bei genauer Analyse des hier vorstatten gehenden Kulturwandels läßt sich jedoch feststellen, dass die europäischen Objekte nicht einfach unmodifiziert übernommen werden. Statt dessen wird ihre Form, Funktion und Bedeutung verändert und den sich wandelnden Bedürfnissen und Lebensstilen angepasst. Unter An-

wendung vergleichender Methoden soll der Umgang mit der importierten Moderne sowohl in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Milieus untersucht als auch der Prozess der Integration der Waren in die Alltagswelt unterschiedlicher Lokalkulturen in seinen spezifischen historischen Bedingungen analysiert werden. Ziel der Forschung ist es, neben der dynamischen Beziehung zwischen den Objekten und den Personen, die sie verwenden, auch den Innovationen und Manipulationen am Objekt selbst nachzugehen.

Prozesse der Indigenisierung des Katholizismus in Ostindonesien.

Projektleiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab Oktober 2004): Andreas Türk M.A. Gefördert aus Mitteln der DFG; abgewickelt über das Frobenius-Institut, Laufzeit: Oktober 2004 bis September 2007.

Auf den indonesischen Inseln Flores und Timor bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Katholizismus. Obgleich die Missionierung ein großer Erfolg für die daran beteiligten Orden war, mussten die Missionare eine Reihe von Zugeständnissen an die lokalen Kulturen machen, die die Gestalt der christlichen Denomination veränderte und diese in eine indigene indonesische Religion transformierte. Im Rahmen des Projektes sollen die Prozesse dieser Adaption sowie die damit verbundenen De- und Rekontextualisierungen rhetorischer und performativer Muster untersucht werden, mit Hilfe derer aus dem Fremden etwas Eigenes geworden ist. Ein zweiter Schwerpunkt des Forschungsvorhabens liegt auf dem Aspekt der religiösen Identität, die in den Auseinandersetzungen um eine Neuorientierung im Post-Suharto Indonesien eine immer größere Bedeutung erhält.

Alltagsmoral. Versuch einer Grundlagenbestimmung und Systematik. Interdisziplinäres Forschungsprojekt des *Institute for Advanced Study*, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI) im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen; Beteiligte: Prof. Dr. Thomas Luckmann (Konstanz), Prof. Dr. Klaus E. Müller (Frankfurt a.M.), Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner (Konstanz).

Transkulturelle Universalien. Prof. Dr. Klaus E. Müller. Interdisziplinäres Forschungsprojekt am *Institute for Advanced Study*, Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst.

Mind and Matter. Prof. Dr. Klaus E. Müller. Interdisziplinäres und internationales Forschungsprojekt zur Wechselwirkung zwischen Bewusstsein und Materie am Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e. V., Freiburg i. Br.

Der Ursprung der Geschichte. Prof. Dr. Klaus E. Müller. Mitarbeit an dem Interdisziplinären Forschungsprojekt unter Leitung von Jan Assmann, Universität Heidelberg

Grundprinzipien des menschlichen Gruppenverhaltens. Prof. Dr. Klaus E. Müller. Eigenprojekt. Selbstfinanzierung.

Bedeutung und Relevanz translokaler, transnationaler Beziehungen für alternative Entwicklungen am Persischen Golf. (Iran, Provinz HormozgĀn) Das Projekt wird finanziell gefördert durch die Volkswagenstiftung, im Rahmen des Schwerpunktprogramms: "Das Fremde und das Eigene. Probleme und Möglichkeiten interkulturellen Verstehens." Projektleiterin: Dr. Shahnaz Nadjmabadi. Laufzeit: März 2002-Sept.2005.

HormozgĀn ist eine der drei iranischen Provinzen am Persischen Golf. Bis in den 1990er Jahren erhielt diese Region keine besondere Beachtung durch die iranische

Zentralregierung, die Infrastruktur war unterentwickelt und die Bevölkerung lebte hauptsächlich von der Migration in die arabischen Länder des Persischen Golfes und dem lokalen Handel mit diesen Ländern. Erst nach der Revolution von 1979 wurde eine regionale Entwicklung durch die staatlichen Institutionen eingeleitet und der Versuch unternommen, die Bevölkerung stärker in den iranischen Nationalstaat einzubinden. Im Rahmen des Forschungsprojektes werden die Beziehungen und Interaktionen der iranischen Bevölkerungsgruppen diesseits des Persischen Golfes zu ihren Nachbarn in den arabischen Ländern auf der Basis der Migrationsbewegungen und des lokalen Handels untersucht. Die Studie soll ein Beitrag sein zum besseren Verständnis von Entwicklungsprozessen in den Gesellschaften des Vorderen Orients, besonders der Länder am Persischen Golf.

Transformationsprozesse bei kurdischen Yeziden in Deutschland aus der Perspektive des Diaspora-Konzeptes. Projektleiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl; Mitarbeiter: Dr. Andreas Ackermann. Gefördert aus Mitteln der DFG; abgewickelt über das Frobenius-Institut. Laufzeit: Mai 2004 bis voraussichtlich März 2006.

Die Yeziden sind eine seit Jahrhunderten verfolgte religiöse Minderheit, die in den kurdischen Gebieten des Irak, Syriens, der Türkei und im Kaukasus beheimatet ist. Seit den 1980er Jahren kommt es zu einer verstärkten Migration nach Europa, speziell Deutschland, wo inzwischen ca. 30.000 Yeziden leben. Damit änderte sich die Lebenssituation der Yeziden ganz grundlegend. Waren sie in ihrer Heimat eher gehalten, wesentliche Aspekte ihrer Kultur und Religion zu verbergen, so können sie diese im Exil nun zum ersten Mal offen ausleben. Dabei wird der bislang bewährte undogmatische Charakter der Religion, deren Inhalte überwiegend mündlich tradiert wurden, im Zuge der kollektiven Identitätsbildung unter den Bedingungen des Lebens in der Diaspora zum Problem: Einerseits lassen sich wesentliche Bestandteile des yezidischen Glaubenssystems innerhalb einer säkular geprägten Gesellschaft nur schwer weitergeben - auch gegenüber der eigenen zweiten Generation. Andererseits drohen - mit dem Abbruch der Überlieferungskette - wesentliche Aspekte der yezidischen Religion verloren zu gehen. Damit befindet sich die yezidische Gemeinschaft in Deutschland in einer Übergangssituation - einem Schwellenzustand, in dem Neuorientierung nicht nur möglich, sondern auch notwendig wird. Es kommt zu Transformationsprozessen yezidischer Kultur und Religion, die im Zuge des Vorhabens systematisch erhoben und im Rückgriff auf das Diaspora-Konzept gedeutet werden sollen.

Semantische Umbrüche in der Sozialphilosophie vom Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg. Dieses Projekt ist Teil des von Michael Werner geleiteten Forschungsprojektes „Moderne und Kontingenz. Sozialphilosophische, ideengeschichtliche und historisch-soziologische Dimensionen“ (<http://www.kontingenz.net>) an der Ecole des Hautes Études, Paris, und wird durch die Volkswagenstiftung gefördert. Mitarbeiterin: PD Dr. Heidrun Friese. Laufzeit: Oktober 2003 – 2006.

Untersuchung zum Erkenntnispotential ethnographischer Sammlungen am Beispiel von Alaska. Projektleiterin: Eike de Vries. Finanziert aus Mitteln der DFG. Laufzeit: 1.7.2004 bis Oktober 2006.

Ethnographische Sammlungen sind Dokumente, die die kulturellen, historischen und individuellen Zusammenhänge ihrer Produzenten und Sammler bezeugen. Am Beispiel von drei ausgewählten Sammlungen aus Alaska vom Ende des 19. Jahrhunderts werden die Auswirkungen der wirtschaftlichen und historischen Veränderungen auf

die materielle Kultur der indigenen Völker betrachtet. Die Untersuchung wird Aussagen über die Veränderlichkeit von Sammlungen und Objekten in Bezug auf sich verändernde Produktions- und Sammelkontexte treffen und das Erkenntnispotential ethnographischer Sammlungen darlegen.